



Ganz nah am Abgrund tanzt es sich bekanntlich am Schönsten und Trixie aus der Kölner Südstadt liefern die Musik dazu. Der Pop von Trixie ist beides: die durchzechte Sommernacht und der Kater danach.

Lässige Gitarrenklänge mischen sich mit euphorischen Synthies und über allem liegen die melancholische Texte von Sänger Alex. Irgendwo zwischen Ja, Panik und Tomte könnte man sie verorten: ein bisschen rätselhaft und so eingängig, dass man sie als Parolen an Hauswände sprühen möchte.

"Auf dem Trödelmarkt, hat dir dein Herz versagt. Picasso für 3,50€."

Wer einen Soundtrack sucht für diesen merkwürdigen Schwebestand zwischen Lethargie und Aufbruch, der ist bei Trixie genau richtig – und wer einfach nur tanzen mag, natürlich auch.

<http://www.trixie.band>